



DER LANDRAT

Kreis Unna · Postfach 21 12 · 59411 Unna

An  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Referat G 12  
Invalidenstraße 44  
D-10115 Berlin

**Stabsstelle  
Planung und Mobilität**

**Auskunft**

Herr Dipl.-Ing.  
Klaus-Peter Dürholt  
Fon 02303 27-2261  
Fax 02303 27-2296  
kp.duerholt  
@kreis-unna.de

**Mein Zeichen**

1714-BVWPlan2016

02.06.2016

**Betreff**

**Stellungnahme des Kreises Unna zur Aufstellung des Bundesverkehrswe-  
geplanes 2030**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich Sie, die Stellungnahme des Kreises Unna zur Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplanes entgegen zu nehmen und ggfs. an die zuständigen Stellen in Ihrem Hause weiter zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Makiolla  
Landrat

**Öffnungszeiten**

Mo - Do 08.00 - 16.30 Uhr  
Fr 08.00 - 12.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Dienstgebäude**

Kreishaus Unna  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
59425 Unna  
2. OG, Raum B.208

**Bus und Bahn**

Servicezentrale fahrtwind  
Fon 01806 504030  
(20 Ct./Anruf im Festnetz,  
max. 60 Ct./Anruf mobil)  
www.fahrtwind-online.de

**Zentrale Verbindungen**

Fon 02303 27-0  
Fax 02303 27-1399  
post@kreis-unna.de  
www.kreis-unna.de

**Bankverbindung**

Sparkasse UnnaKamen  
**IBAN:**  
DE69 4435 0060 0000 0075 00  
**BIC:** WELADED1UNN

Anlage: Stellungnahme des Kreises Unna zum Bundesverkehrswegeplan

## **Stellungnahme des Kreises Unna zur Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes 2030**

### **Schiene**

#### ***Strecken Dortmund – Lünen – Münster und Dortmund – Kamen - Hamm***

Aus Sicht des Kreises Unna ist es nicht nachvollziehbar, dass – nach beinahe jahrzehntelangem Engagement der Region (u.a. über mehrere Resolutionen) – zum Ausbau der Schienenstrecken Dortmund – Kamen – Hamm und Do – Lünen – Münster nun als Lösung für eine eigentlich dringend benötigte Kapazitätserweiterung/zweigleisigen Ausbau der Strecke Dortmund – Lünen - Münster lediglich die Schaffung von Begegnungsstrecken zwischen Lünen und Münster genannt wird. Gleichzeitig ist der Ausbau der Strecke Dortmund – Kamen – Hamm trotz zahlreicher Anmeldungen durch Kommunen, IHK und Verbände wiederum nicht im Plan enthalten.

Für die Schienenstrecken Dortmund - Münster und Dortmund - Hamm muss eine grundlegende Neubewertung erreicht werden:

- Die Strecke Dortmund - Münster muss wieder im ‚Vordringlichen Bedarf‘ eingestuft werden – mit einem durchgängigen, zweigleisigen Ausbau.
- Die Bahnstrecke Dortmund - Hamm muss neu in den BVWP aufgenommen werden - mindestens in die Kategorie ‚Potentieller Bedarf‘.
- Der Ausbau der Bahnknoten Dortmund und Hamm muss mit hoher Priorität in den BVWP aufgenommen werden.

Bei der neu aufzunehmenden Strecke Dortmund - Hamm handelt es sich um die wichtigste östliche Zulaufstrecke zum Ruhrgebiet und um eine Hauptmagistrale des deutschen und europäischen Fernverkehrs. Zudem werden künftig drei Linien des RRX die Strecke nutzen.

Deutliche Kapazitätsengpässe zeigen sich insbesondere im Zulauf auf die beiden Knotenbahnhöfe Dortmund und Hamm. Auch im weiteren Streckenverlauf kommt es regelmäßig zu Behinderungen zwischen Nah- und Fernverkehr.

Die erstmalige Aufnahme in den BVWP würde dieser Bedeutung Rechnung tragen. Die Einstufung in den ‚Potentiellen Bedarf‘ würde die Tür öffnen für die erforderlichen Detailuntersuchungen, aus denen sich die konkreten Maßnahmen und Kosten ergeben. Dabei könnte eine Gesamtbetrachtung beider Zulaufstrecken (DO-MS und DO-HAM) hinsichtlich der verkehrlichen Arbeitsteilung und einer daraus resultierenden, abgestimmten Infrastrukturplanung erfolgen.

### **Straße**

#### ***Bundesautobahn A44 vom AK Do-Unna bis AK Werl***

Für den Kreis Unna und die Stadt Unna ist es unverständlich, dass der Ausbau A 44 vom AK DO-Unna bis AK Werl vom VB in den WB\* zurückgestuft wurde.

Die Planungen für den Umbau des AK DO/Unna (VB/E) erstrecken sich aber weit in den anschließenden Teilabschnitt bis zur AS Unna-Ost, so dass die Planung aufgrund der Rückstufung möglicherweise geändert werden müsste. Im weiteren Teilabschnitt zwischen AS Unna-Ost und AK Werl besteht dringender Ersatzbedarf bei 3 Großbrücken. Die Maßnahme sollte wieder in den VB aufgenommen werden.

#### ***Bundesautobahn A1***

Die Einstufung der beiden Verknüpfungen mit der A45 bzw. A44 im VB-E wird seitens des Kreises Unna befürwortet, da der Engpass an den Autobahnkreuzen beseitigt wird. Der Kreis Unna hält – wie auch die Stadt Dortmund - hier eine frühzeitige Vorbereitung auf einen zukünftigen 8-streifigen Ausbau der A1 für sinnvoll. Wichtig wäre sowohl für die Abschnitte, für die kein Bedarf begründet werden konnte, als auch für den Abschnitt zwischen AK Westhofen und Schwerte eine Einstufung in den WB\*, damit zumindest die Planung für diese hoch belastete Autobahn begonnen werden kann. Der Kreis Unna kann sich der Auffassung der Stadt Dortmund ebenfalls anschließen, dass höhere Kapazitäten auch zu einer höheren Auslastung führen und bittet dies bei den Prognoseberechnungen für die zukünftigen Verkehrsbelastungen zu berücksichtigen.

### *Bundesstraße B54*

Die Einstufung des für die Stadt Lünen besonders wichtigen und dringlichen Ausbaus der B 54 in den „Vordringlichen Bedarf“ wird begrüßt.

### *Bundesstraße B236*

Für den nächsten Abschnitt der B236 in Schwerte, den Ausbau zwischen der AS A1 und der Einmündung Schützenstraße, weist der Kreis Unna in Absprache mit der Stadt Schwerte darauf hin, dass gesichert sein muss, dass dieser Abschnitt zeitnah, verlässlich und engagiert weiter geplant wird, auch wenn er nicht formaler Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes ist.

### *Vollanschluss Dortmund-Lanstrop*

An dieser Stelle weist der Kreis Unna darauf hin, daß für die große kreisangehörige Stadt Lünen die Umsetzung der Maßnahme „Vollanschluss Dortmund-Lanstrop an die Bundesautobahn A2 (Erweiterung der AS Lünen-Süd)“ von besonderer wirtschaftlicher und verkehrlicher Bedeutung ist und unbedingt stringent weiter verfolgt werden muss. Selbst wenn die Maßnahme nicht bundesverkehrswegeplanrelevant sein sollte, so handelt es sich unbenommen dessen um ein „Laufendes und fest disponiertes Projekt“.

### Verteiler

- 1.) Bezirksregierung Arnsberg  
Herrn RBD Reinald Siemer  
Seibertzstr. 1  
59821 Arnsberg  
reinald.siemer@bezreg-arnsberg.nrw.de
- 2.) Regionalverband Ruhr  
Teamleiter Mobilität – Herrn Thomas Pott  
Gutenbergstraße 47  
45128 Essen  
pott@rvr-online.de
- 3.) Landkreistag NRW  
z. H. Herrn Dr. Faber  
Kavalleriestr. 8  
40213 Düsseldorf  
markus.faber@lkt-nrw.de
- 4.) Vertreter der Politik des Kreises Unna im Verbandsausschuss des RVR
- 5.) Bundestags- und Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Unna
- 6.) Städte und Gemeinden des Kreises Unna, IHK zu Do., Stadt Hamm/H. Gniot/H. Schlotane, Stadt Dortmund/H. Sagolla, ZRL/H. Ressel